

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 23.26 VOM 16. JUNI 2026

---

# BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-MASTER-STUDIENGANG FÜR DAS FACH GERMANISTISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 16. JUNI 2026

## **Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang für das Fach Germanistische Sprachwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

**vom 16. Juni 2026**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV.NRW. S. 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

### **Inhaltsübersicht**

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen .....	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele .....	3
§ 33 Studienbeginn .....	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen.....	3
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module .....	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen .....	4
§ 37 Leistungen in den Modulen .....	4
§ 38 Masterarbeit .....	4
§ 39 Übergangsbestimmungen .....	5
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	5
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan <sup>1</sup> .....	6
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	7

## § 31

### Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

## § 32

### Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele

Das Studium des forschungsorientierten Faches Germanistische Sprachwissenschaft erschließt Sprache in einer kulturalistischen Perspektive. Gegenstand ist die deutsche Sprache in ihren soziokulturellen Bezügen, Funktionen und Spezialisierungen. Betrachtet werden die Leistungen der Sprache im Zusammenhang mit der Herstellung sozialer Wirklichkeit, ihre Anpassung und Bindung an unterschiedliche sozio-kulturelle Kontexte und kommunikative Konstellationen, sowie auch ihre Variabilität, ihr kontinuierlicher Wandel und dessen Ursachen.

## § 33

### Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Bestimmungen zum Studienbeginn. Es gilt der § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

## § 34

### Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Germanistische Sprachwissenschaft setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Germanistische Sprachwissenschaft voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
  - Grundlagen der deskriptiven Linguistik kennen und anwenden,
  - Grundlagen der funktional-pragmatischen Sprachbetrachtung kennen und anwenden,
  - Grundlagen der dynamischen Sprachbetrachtung kennen und anwenden,
  - Theorien und Paradigmen der synchronen und diachronen Linguistik kennen und reflektieren sowie Methoden aus diesen Disziplinen anwenden,
  - Grundlagen und Prinzipien der linguistischen Hypothesenbildung kennen, reflektieren und anwenden.
- (2) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus, bestehen für das Fach Germanistische Sprachwissenschaft keine weiteren Zugangsvoraussetzungen.

### § 35 Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Germanistische Sprachwissenschaft umfasst 45 LP (5 Module).
- (2) Im Fach Germanistische Sprachwissenschaft sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Module	LP	Workload (h)
<b>Mastermodul 1: Forschen in der Linguistik</b> LV 1 LV 2	9	270
<b>Mastermodul 2: Empirische Methoden in der Linguistik vertiefen</b> LV 1 LV 2	9	270
<b>Mastermodul 3: Sprachliche Muster in Alltagsräumen erkunden</b> LV 1 LV 2	9	270
<b>Mastermodul 4: Sprachdynamiken erfassen</b> LV 1 LV 2	9	270
<b>Mastermodul 5: Sprachlich-kulturelle Praktiken verstehen</b> LV 1 LV 2	9	270

### § 36 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

### § 37 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

### § 38 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit im Fach Germanistische Sprachwissenschaft kann nur in deutscher Sprache verfasst werden.

- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

### **§ 39**

#### **Übergangsbestimmungen**

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2026/2027 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

### **§ 40**

#### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Germanistische Sprachwissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 29.19) außer Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2026/2027. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
  2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
  3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
  4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. April 2025 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. Mai 2025.

Paderborn, den 16. Juni 2026

Der Präsident  
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

### Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>

Semester	Fach Germanistische Sprachwissenschaft		
	Modul	LP	Workload (h)
1.	Forschen in der Linguistik – LV 1 – LV 2		270
	Empirische Methoden in der Linguistik vertiefen – LV 1		90
	Sprachliche Muster in Alltagsräumen erkunden – LV 1		90
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
2.	Empirische Methoden in der Linguistik vertiefen – LV 2		180
	Sprachliche Muster in Alltagsräumen erkunden – LV 2		180
	Sprachdynamiken erfassen – LV 1		90
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
3.	Sprachdynamiken erfassen – LV 2		180
	Sprachlich-kulturelle Praktiken verstehen – LV 1 – LV 2		270
	<b>Summe</b>		<b>15</b>
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul <sup>2</sup> – Masterarbeit – mündliche Verteidigung	18	540
<b>Summe</b>		<b>30</b>	<b>900</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

<sup>2</sup> Das Abschlussmodul kann auch in dem anderen Fach absolviert werden.

## Anhang 2: Modulbeschreibungen

Forschen in der Linguistik							
Research in Linguistics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
1	270	9	1.	jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	LV 1	S	30	60	WP	35
b)	LV 2	S	30	150	WP	35	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen die Veranstaltungen a) und b) nach Maßgabe des Lehrangebotes.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden erhalten Einblicke in die Forschungsschwerpunkte und -projekte in der germanistischen Sprachwissenschaft an der Universität Paderborn, deren verbindendes Moment eine stark empirisch-kulturanalytische Ausrichtung ist. Dies dient der besseren Orientierung innerhalb der germanistischen Sprachwissenschaft an der Universität Paderborn und führt gleichzeitig exemplarisch an die germanistisch-linguistische Forschungspraxis heran. Auch werden die Möglichkeiten vorgestellt, in späteren Hausarbeiten oder in der Masterarbeit eigene Forschungsprojekte im Kontext der Projekte durchzuführen. Germanistische Linguist*innen anderer Universitäten, die in das Seminar eingeladen werden, erweitern den Horizont der Studierenden über die Universität Paderborn hinaus. Vor diesem Hintergrund reflektieren und schärfen die Studierenden ihre eigenen Forschungsinteressen und entwickeln erste Ideen für mögliche Schwerpunktsetzungen im Studium. Die LV 1 hat orientierenden, die LV 2 exemplarisch-vertiefenden Charakter.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Studierenden besitzen eine differenzierte Vorstellung von der Forschungslandschaft der germanistischen Sprachwissenschaft und können Forschungsfragen innerhalb der Forschungslandschaft verorten. Sie wissen, dass es in linguistischer Forschung unterschiedliche Theorien und Methoden gibt und dass diese bestimmen, welches sprachliche Phänomen zum Forschungsgegenstand wird und wie dieses untersucht wird. Sie sind zudem in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Desiderate zu identifizieren. <b>Schlüsselkompetenzen</b> Die Studierenden schulen durch die Lehr- und Prüfungsformen ihre Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Text- und Präsentationskompetenz, die mit Formen sachbezogenen Argumentierens, Diskutierens und Moderierens verbunden sind. Sie kennen wichtige wissenschaftlich nutzbare (digitale)						

	Repositorien und Informationsportale der germanistischen Sprachwissenschaft und folgen systematischen Recherche- und Analysestrategien. Sie kennen und beachten die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis.		
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>Zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
	b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 50.000 Zeichen ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen		
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine		
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.		
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine.		
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Doris Tophinke		
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine		

<b>Empirische Methoden in der Linguistik vertiefen</b>							
Expanding Empirical Methods in Linguistics							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
2	270	9	1.-2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) LV 1	S	30	210	WP	35	
	b) LV 2	S	30		WP	35	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen die Veranstaltungen a) und b) nach Maßgabe des Lehrangebotes.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Das Modul vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse der empirischen Forschungsmethodik in der germanistischen Linguistik. Dies schließt auch die theoretischen Annahmen mit ein, die den methodischen Zugängen zugrunde liegen. Die Lehrveranstaltungen sind forschungsnah konzipiert. Sie vermitteln Wissen in möglichst enger Anbindung an laufende Forschungsprojekte und konkrete Forschungsfragen, so dass die Anwendung der Methoden in der Forschungspraxis anschaulich wird. In den Blick kommen quantitative, qualitative sowie kombinatorische Methoden („mixed methods“). Es wird die analytischen Schritte im Prozess empirischer Forschung zum Thema, einschließlich der Nutzung digitaler Tools und Ressourcen: a) Datentypen und die Ermittlung bzw. Erstellung von Datensammlungen (Korpora), b) die Erarbeitung eines Systems von Beschreibungskategorien zur Korpusannotation, d.h. zur analytischen Erschließung der Korpusdaten, c) die Auswertung der annotierten Daten bzw. Datentypen. Gegenstand sind auch die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Studierenden kennen zentrale Methoden der empirischen linguistischen Forschung. Sie können Forschungsfragen methodisch schlüssig umsetzen. In den beiden Lehrveranstaltungen sammeln sie praktische Erfahrungen in der gezielten Nutzung linguistischer Korpora und der Erstellung themenbezogener eigener Korpora. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Forschungsmethoden und wissen um deren Theorieabhängigkeit. Darüber hinaus besitzen sie Kompetenzen im Umgang mit digital verfügbaren Ressourcen und korpuslinguistischen Werkzeugen. <b>Schlüsselkompetenzen</b> Die Studierenden schulen durch die Lehr- und Prüfungsformen ihre Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Text- und Präsentationskompetenz, die mit Formen sachbezogenen Argumentierens, Diskutierens und Moderierens verbunden sind. Sie kennen wichtige wissenschaftlich nutzbare (digitale)						

	Repositorien und Informationsportale der germanistischen Sprachwissenschaft und folgen systematischen Recherche- und Analysestrategien. Sie kennen und beachten die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis.														
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur oder</td> <td>90-120 Minuten</td> <td rowspan="3">100%</td> </tr> <tr> <td>oder</td> <td>Schriftliche Hausarbeit oder</td> <td>ca. 50.000 Zeichen</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>30-45 Minuten</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur oder	90-120 Minuten	100%	oder	Schriftliche Hausarbeit oder	ca. 50.000 Zeichen	b)	Mündliche Prüfung	30-45 Minuten
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote												
a)	Klausur oder	90-120 Minuten	100%												
oder	Schriftliche Hausarbeit oder	ca. 50.000 Zeichen													
b)	Mündliche Prüfung	30-45 Minuten													
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>                  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>														
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>                  Keine</p>														
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>                  Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>														
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>                  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>														
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>                  Keine</p>														
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>                  Prof. Dr. Britt-Marie Schuster</p>														
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>                  Keine</p>														

Sprachliche Muster in Alltagsräumen erkunden							
Discovering linguistic patterns in everyday life							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
3	270	9	1.-2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
a)	LV 1	S	30	210	WP	35	
b)	LV 2	S	30		WP	35	

2	<p><b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen die Veranstaltungen a) und b) nach Maßgabe des Lehrangebotes.</p>										
3	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine</p>										
4	<p><b>Inhalte:</b> In diesem Modul lernen die Studierenden, wie gesellschaftlich aktuelle Diskurse, etwa zu Digitalisierung, Diskriminierung, Gender, Nachhaltigkeit etc., mithilfe von linguistischen Analysen fokussiert werden können. Dazu werden unter anderem wichtige semantische, pragmatische, kognitiv-linguistische und diskurslinguistische Ansätze vermittelt, um in der Auseinandersetzung mit konkretem Sprachdatenmaterial Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen theoretischen Entwürfe verstehen zu lernen.</p>										
5	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, das Verhältnis von Sprache, Wissen und Handeln zu diskutieren, als auch der daraus resultierenden wirklichkeitskonstitutiven Rolle von Sprache nachzugehen. Durch die Aneignung sprachtheoretischer Grundpositionen wird ihre Fähigkeit zur fachwissenschaftlichen Reflexion und Argumentation geschult. Die Studierenden erweitern durch die gezielte Nutzung zentraler Korpora und den Aufbau themenbezogener eigener Korpora ihre methodischen Kompetenzen. Darüber hinaus erlernen sie den Umgang mit digital verfügbaren Wörterbüchern und korpuslinguistischen Werkzeugen der Bedeutungsermittlung (etwa GermaNet).</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden schulen durch die Lehr- und Prüfungsformen ihre Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Text- und Präsentationskompetenz, die mit Formen sachbezogenen Argumentierens, Diskutierens und Moderierens verbunden sind. Sie entwickeln die Fähigkeit, digitale Angebote gezielt zu nutzen und entwickeln systematische Such- und Analysestrategien.</p>										
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="276 1413 1465 1697"> <thead> <tr> <th data-bbox="276 1413 397 1507">Zu</th> <th data-bbox="397 1413 986 1507">Prüfungsform</th> <th data-bbox="986 1413 1230 1507">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1413 1465 1507">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="276 1507 397 1697">a) oder b)</td> <td data-bbox="397 1507 986 1697">Referat mit Ausarbeitung oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="986 1507 1230 1697">ca. 30 Minuten und ca. 20.000 Zeichen ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1507 1465 1697">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Referat mit Ausarbeitung oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten und ca. 20.000 Zeichen ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a) oder b)	Referat mit Ausarbeitung oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	ca. 30 Minuten und ca. 20.000 Zeichen ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten	100%								
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>										
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine</p>										
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>										

<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Britt-Marie Schuster
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine

Sprachdynamiken erfassen							
Detecting the Dynamics of Language							
<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Workload (h):</b> 270	<b>LP:</b> 9	<b>Studiensemester:</b> 2.-3.	<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer (in Sem.):</b> 2	<b>Sprache:</b> de	<b>P/WP:</b> P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	LV 1	S	30	210	WP	35
b)	LV 2	S	30	WP		35	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen die Veranstaltungen a) und b) nach Maßgabe des Lehrangebotes.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> In diesem Modul setzen sich die Studierenden mit der Heterogenität sprachlicher Erscheinungsformen auseinander. Sie erwerben durch die Auseinandersetzung mit der Varietätenlinguistik ein begriffliches Instrumentarium, um die Dynamik von Sprache sachangemessen zu beschreiben. Dabei richtet sich der Blick auch auf die Genese und die Entwicklung sprachlicher Einheiten, wie sie von unterschiedlichen linguistischen Sprachwandeltheorien dargestellt werden. Die Beschäftigung mit der Sprachgeschichte des Deutschen schließt in diesem Modul auch eine Auseinandersetzung mit Prozessen der Standardisierung und Normierung und ihrer Reichweite sowie mit sprachkritischen Entwürfen und ihrer soziokulturellen Bedeutung ein. Der Ausrichtung des gesamten Fachs entsprechend werden auch die Genese und der Wandel sprachlicher Einheiten auf der Basis von empirischem Material diskutiert. Die Studierenden lernen dabei die einschlägigen historischen Referenzkorpora (etwa das Deutsche Textarchiv, das mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche Referenzkorpus) und die von ihnen ermöglichten linguistischen Suchen sowie Methoden der empirischen Datenerhebung und ihre Umsetzungsformen (etwa digitale Atlanten wie den Digitalen Wenkeratlas oder den Atlas zur deutschen Alltagssprache) kennen.						

<p><b>5</b></p>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fähigkeit, Sprache vor dem Hintergrund ihrer situativen, medialen, sozialen und historischen Variabilität zu analysieren. Die deskriptiven und analytisch-interpretatorischen Kompetenzen werden durch die Kenntnis von Fragen und Theorien aus der Varietätenlinguistik und germanistischen Sprachgeschichte ergänzt. Durch die Auseinandersetzung mit Texten, die nicht den (heutigen) Sprachnormen entsprechen, erwerben die Studierenden nicht nur die Fähigkeit, historische Texte des Deutschen zu lesen, sondern schulen auch die Kompetenz, (historische) Bedingungen der Genese von Mustern und Normen zu erfassen und sprachliche Entwicklungsprozesse in den Blick zu nehmen. Die methodischen Kompetenzen der Studierenden werden dadurch erweitert, dass sie Methoden der quantitativen und qualitativen Datenauswertung und -erhebung aus den genannten Fachgebieten erproben.</p> <p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden schulen durch die Lehr- und Prüfungsformen ihre Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Text- und Präsentationskompetenz, die mit Formen sachbezogenen Argumentierens, Diskutierens und Moderierens verbunden sind. Durch das Modul wird zusätzlich der Umgang mit Heterogenität und andersartigen kulturellen Praktiken geschult. Die Studierenden erwerben zudem die Kompetenz, sich fokussiert mit digitalen Wissensressourcen und Bearbeitungsstrategien auseinanderzusetzen.</p>								
<p><b>6</b></p>	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="276 1041 1460 1288"> <thead> <tr> <th data-bbox="276 1041 375 1137">Zu</th> <th data-bbox="375 1041 986 1137">Prüfungsform</th> <th data-bbox="986 1041 1230 1137">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1041 1460 1137">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="276 1137 375 1288">a) oder b)</td> <td data-bbox="375 1137 986 1288">Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="986 1137 1230 1288">90-120 Minuten ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1137 1460 1288">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) oder b)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten	100%						
<p><b>7</b></p>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>								
<p><b>8</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>Keine; empfohlen wird der Abschluss der Module 1 und 2.</p>								
<p><b>9</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
<p><b>10</b></p>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<p><b>11</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Keine</p>								
<p><b>12</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Doris Tophinke</p>								
<p><b>13</b></p>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Keine</p>								

<b>Sprachlich-kulturelle Praktiken verstehen</b>							
Understanding Language as Cultural Practice							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
5	270	9	3.	jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) LV 1	S	30	210	WP	35	
	b) LV 2	S	30		WP	35	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen die Veranstaltungen a) und b) nach Maßgabe des Lehrangebotes.						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Dieses Modul nimmt den Bereich der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsformen in den Blick. Es werden text-/gesprächs- und diskurslinguistische Veranstaltungen ebenso wie Veranstaltungen aus dem Bereich der linguistischen Stilistik angeboten. Die Studierenden werden nicht nur in Probleme und Desiderate der einzelnen linguistischen Disziplinen eingeführt, sondern erproben auch integrative und auf mehreren Ebenen angelegte quantitativ und qualitativ ausgerichtete Analysemodelle, die auch die Multimodalität von Kommunikationsprodukten und ihre Einbettungen in Praktiken explizit einbeziehen. Gleichzeitig lernen die Studierenden gezielt Anwendungsbereiche der Analyse von Kommunikationsformen kennen, zu denen die Textoptimierung sowie die Beurteilung von politischen und fachlichen, jedoch auch kreativen Kommunikationsprozessen zuzurechnen sind. Dabei sollen insbesondere auch die mit Social Media verbundenen Kommunikationsmöglichkeiten, auch in ihrer Verbindung mit traditionellen Kommunikationsmedien, betrachtet werden.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur integrativen und mehrdimensionalen Analyse von Kommunikationsformen und wissen um die zentralen Begriffe, Forschungsfragen und Desiderate sowie methodischen Instrumentarien aus den Bereichen der Text-/Gesprächs- und Diskurslinguistik sowie der Stilistik. Da die Studierenden gezielt an unterschiedliche Bereiche der öffentlichen und privaten Kommunikation (etwa politische, journalistische, fachliche oder alltägliche Kommunikation) herangeführt werden, erwerben sie zusätzlich Wissen über Forschungsfragen und -methoden angrenzender Disziplinen (etwa der Gesellschaftswissenschaften) und schulen ihre Kompetenz im interdisziplinären Arbeiten. Auch in diesem Feld lernen die Studierenden Korpora und Datenbanken (etwa INGRID oder die DGD), digital unterstützte Formen der Datenerhebung (etwa mit EXMARaLDA, ELAN oder dem LDA-Toolkit), Formen der manuellen Annotation (etwa mit CATMA) und entsprechende Auswertungsstrategien kennen. Im Bereich der Textanalyse werden sie vom Paderborner Textanalyseportal (TAP) unterstützt.						

	<p><b>Schlüsselkompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden schulen durch die Lehr- und Prüfungsformen ihre Kompetenzen im Bereich der wissenschaftlichen Text- und Präsentationskompetenz, die mit Formen sachbezogenen Argumentierens, Diskutierens und Moderierens verbunden sind. Ferner erwerben sie Kompetenzen mit Bereich der Optimierung und kritischen Evaluation von sprachlichen Produkten und Kommunikationsprozessen, die sie in unterschiedlichen beruflichen Feldern benötigen.</p>											
<p><b>6</b></p>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="252 562 1457 857"> <thead> <tr> <th data-bbox="252 562 379 658">Zu</th> <th data-bbox="379 562 986 658">Prüfungsform</th> <th data-bbox="986 562 1219 658">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1219 562 1457 658">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="252 658 379 857">a) oder b)</td> <td data-bbox="379 658 986 857">Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="986 658 1219 857">90-120 Minuten ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten</td> <td data-bbox="1219 658 1457 857">100%</td> </tr> </tbody> </table>				Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) oder b)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a) oder b)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten ca. 50.000 Zeichen 30-45 Minuten	100%									
<p><b>7</b></p>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>                  Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p>											
<p><b>8</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>                  Keine; empfohlen wird der Abschluss der Module 1 und 2.</p>											
<p><b>9</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>                  Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>											
<p><b>10</b></p>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>                  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>											
<p><b>11</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>                  Keine</p>											
<p><b>12</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>                  Prof. Dr. Britt-Marie Schuster</p>											
<p><b>13</b></p>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>                  Keine</p>											

---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**